

INHALTSÜBERSICHT

Bekanntmachungen

Studienordnung
für den Bachelorstudiengang Geschichte sowie
das 60-Leistungspunkte- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot
in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge Seite 2

Fachspezifische Prüfungsordnung
des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften
für den Bachelorstudiengang Geschichte,
das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte
im Rahmen anderer Studiengänge Seite 23

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16-18, 14195 Berlin

Redaktionelle

Bearbeitung: K 2, Telefon 838 73 211,

Druck: Druckerei G. Weinert GmbH, Saalburgstraße 3, 12099 Berlin

Auflage: 130 ISSN: 0723-047

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).

Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.

**Studienordnung
für den Bachelorstudiengang Geschichte sowie
das 60-Leistungspunkte- und 30-Leistungspunkte-
Modulangebot in Geschichte im Rahmen anderer
Studiengänge**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (TGO - Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998 und Nr. 26/2002) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 17. März 2004 folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte sowie das 60- und 30- Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge erlassen*):

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen, Fremdsprachenkenntnisse
- § 3 Studienberatung, Studienfachberatung
- § 4 Lehr- und Lernformen

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Geschichte

- § 5 Studienziele des Bachelorstudiengangs Geschichte
- § 6 Inhalte und Gegenstände der Studienbereiche des Kernfachs im Rahmen des Bachelorstudiengangs Geschichte
- § 7 Aufbau und Gliederung des Kernfachs Geschichte
- § 8 Module der Grundlagenphase
- § 9 Module der Aufbauphase
- § 10 Module der Vertiefungsphase
- § 11 Allgemeine Berufsvorbereitung oder lehramtsbezogene Berufswissenschaft
- § 12 Berufspraktikum

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- § 13 Studienziele des 60-Leistungspunkte-Modulangebots
- § 14 Inhalte und Gegenstände der Studienbereiche des 60-Leistungspunkte-Modulangebots
- § 15 Aufbau und Gliederung des 60-Leistungspunkte-Modulangebots

3. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- § 16 Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots

- § 17 Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots
- § 18 Aufbau und Gliederung des 30-Leistungspunkte-Modulangebots

I. Schlussteil:

- § 19 Inkrafttreten

Anlagen:

Anlage 1a - 1c:

Exemplarische Verlaufspläne für den Bachelorstudiengang Geschichte

Anlage 2a - 2c:

Exemplarische Studienverlaufspläne für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Anlage 3a - 3c:

Exemplarische Studienverlaufspläne für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge

I. Allgemeiner Teil:

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Geschichte (90 Leistungspunkte) sowie des 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge aufgrund der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften und der Fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte, das 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge vom 00. April. 2004.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen, Fremdsprachenkenntnisse

- (1) Zugangsvoraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife oder eine sonstige gesetzlich vorgesehene Studienberechtigung.
- (2) Es sind ausreichende Kenntnisse in Latein, Englisch und einer dritten Fremdsprache erforderlich, die das Verstehen fachrelevanter Texte und Vorträge ermöglichen. Die Kenntnisse sind bei der Immatrikulation durch Zeugnisse der allgemeinbildenden Schule (wenigstens 3 Jahre jeweils mit der Note mindestens ausreichend) oder andere Nachweise, die einen gleich-

*) Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2005 befristet.

wertigen Kenntnisstand bescheinigen, nachzuweisen. Wird das 30-LP-Modulangebot im Fach Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge mit der Vertiefung im Studienbereich Neuere Geschichte gewählt, ist der Nachweis von Lateinkenntnissen nicht erforderlich.

- (3) Über die Gleichwertigkeit entscheidet der Prüfungsausschuss; er kann diese Zuständigkeit auf die Zentraleinrichtung Sprachenzentrum oder eine andere für die jeweilige Fremdsprache fachlich zuständige Stelle übertragen.

§ 3

Studienberatung, Studienfachberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung durchgeführt.
- (2) Der Besuch der Studienfachberatung bei einer der hauptamtlichen Lehrkräfte während des ersten Studienjahrs ist obligatorisch und dient der notwendigen ersten Orientierung. Eine zweite obligatorische Studienfachberatung ist bei einer prüfungsberechtigten Lehrkraft des gemäß § 6 Abs. 4 gewählten Studienbereichs aufzusuchen; empfohlen wird sie zu Beginn der Vertiefungsphase (§ 7 Abs. 1 Nr. 3).
- (3) Der Nachweis über die obligatorischen Studienfachberatungen ist bei der Anmeldung zum Studienabschluss vorzulegen.

§ 4

Lehr- und Lernformen

- (1) Vorlesungen (V) vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen/theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
- (2) Grundlagenseminare (GS) wenden sich an Studierende der Grundlagenphase und haben einführenden bzw. grundlegenden Charakter. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.
- (3) Aufbau-seminare (AS) setzen die einführenden Grundlagenseminare fort und erweitern die erworbenen Kenntnisse. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.

- (4) Vertiefungsseminare (VS) richten sich an Studierende der Vertiefungsphase. Sie dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.
- (5) Übungen (Ü) dienen in der Grundlagenphase der Vermittlung von Techniken geschichtswissenschaftlichen Arbeitens, in den übrigen Phasen der Erweiterung und der Vertiefung von Grundkenntnissen. Die vorrangigen Arbeitsformen sind vertiefende Gespräche, Lektüre und Textinterpretation sowie Gruppenarbeit und praktisches Arbeiten.

II. Besonderer Teil:

1. Abschnitt:

Bachelorstudiengang Geschichte

§ 5

Studienziele des Bachelorstudiengangs Geschichte

- (1) Mit dem Bachelorabschluss werden grundlegende Fachkenntnisse in der Geschichte, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden, die Fähigkeit zur kritischen Analyse von Quellen und Forschungen sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, erworben und nachgewiesen. Es werden in den drei Studienbereichen gemäß § 6 Abs. 1 und 3 Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen, die für eine Berufstätigkeit oder für einen weiterführenden Studiengang qualifizieren.
- (2) Das Studium im Bachelorstudiengang Geschichte soll die Studierenden zu Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern befähigen. In Frage kommen vor allem das Lehramt (siehe dazu die gesonderte Studienordnung), Erwachsenen- und Weiterbildung, Wissenschaft, Archiv- und Bibliothekswesen, Mediathek und Dokumentation, Museum und Gedenkstätten; Presse, Funk, Fernsehen und neue Medien; Verlagswesen; Marketing und Öffentlichkeitsarbeit; Beratertätigkeit; Tourismus; Management.

§ 6

Inhalte und Gegenstände der Studienbereiche des Kernfachs im Rahmen des Bachelorstudiengangs Geschichte (90 LP)

- (1) Das Studium im Bachelorstudiengang Geschichte umfasst im Kernfach folgende drei Studienbereiche:

- Alte Geschichte (8. Jahrhundert v.Chr. bis 6. Jahrhundert n.Chr.: Geschichte der griechisch-römischen Antike einschließlich ihrer Vorgeschichte und ihrer Beziehungen zum Alten Orient)
 - Mittelalterliche Geschichte Europas und des Vorderen Orients (früheres und späteres Mittelalter: 5.-15. Jahrhundert)
 - Neuere Geschichte Europas und der Welt (Frühe Neuzeit: 16.-18. Jahrhundert, Späte Neuzeit: 18.-21. Jahrhundert, Zeitgeschichte: 20./21. Jahrhundert)
- (2) Gegenstände und Qualifikationsziele des Kernfachs sind:
- Kenntnisse in deutscher, europäischer und Weltgeschichte
 - allgemeine Fragestellungen des Fachs in übergreifender Perspektive, insbesondere Geschichte von Politik, Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Religion, Diskursen und Geschlechterbeziehungen
 - Kenntnisse von Beziehungs- und Verflechtungsgeschichte in globaler Perspektive
 - Geschichtswissenschaftliche Methodenkompetenz zur selbständigen Auswahl und Erarbeitung von Themen in ihren größeren historischen Zusammenhängen auf der Grundlage von Quellen aller Gattungen und wissenschaftlicher Literatur
 - Kenntnis grundlegender Probleme der Geschichte der Geschichtswissenschaft und ihrer neueren Strömungen
 - theoretische und methodische Grundlagen der Geschichtswissenschaft
 - Fähigkeit, die Perspektivität historischer Fragestellungen zu reflektieren
- (4) In den Studienbereichen sind folgende Inhalte wesentlich:
- (a) Im Studienbereich Alte Geschichte:**
- Entstehung, Struktur und Zerfall von Reichen und ihre Beziehungen zueinander
 - griechische und römische Staatlichkeit: Polis, Republik, Monarchie
 - Verfassung und Rechtskultur
 - politische Begriffe und Theorien
 - Ökonomie und Gesellschaft: Sklaverei, Markt und Handel
 - Freiheit und Herrschaft
 - politische und soziale Bewegungen
 - Entstehung, Vielfalt und Wandel religiöser, kultureller und geistiger Lebenswelten
 - Wirkungsgeschichte des Alten Orients und besonders der Antike bis in die Gegenwart
- (b) Im Studienbereich Mittelalterliche Geschichte:**
- Entstehung und Strukturen der mittelalterlichen Reiche und ihre Beziehungen zueinander
 - Soziale und kulturelle Mentalitäten und Lebensformen
 - Kirche, Religion und Formen der Frömmigkeit
 - Recht und Verfassung zwischen Normativität und gelebter Wirklichkeit
 - Der Aufschwung der Wissenschaft und technischen Innovationen
 - Die Wahrnehmung von Minderheiten, Fremden und Andersgläubigen
 - Die europäische Stadt
 - Europa und seine Nachbarn im interkulturellen Vergleich
 - Berlin und Brandenburg im Mittelalter
- (c) Im Studienbereich Neuere Geschichte (Frühe und Späte Neuzeit):**
- Herrschaftsformen und Verfassungen
 - soziale und kulturelle Bewegungen und Lebensformen
 - Religion, Konfession, Konfessionalisierung
 - Politisches Denken in der Neuzeit
 - Demokratien und Diktaturen
 - Kolonialismus und Imperialismus
 - Dekolonisation und Beziehungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern
 - Internationale Systeme bzw. Organisationen und außenpolitische Entscheidungsprozesse
 - Transnationale, inter- und transkulturelle Beziehungen
 - Sozial- und Kulturanthropologie insbesondere der Frühen Neuzeit
 - Industrialisierungs- und Modernisierungsprozesse in globaler Perspektive als „multiple Modernitäten“ und ihr Einfluss auf die Gesellschaften
 - Geschichte der Juden und ihrer Verfolgung
 - Migrationen und Minderheiten
 - Geschichte von Völkermorden
 - Geschlechtergeschichte
 - Geschichte Deutschlands, Europas (einschließlich Osteuropa: am Friedrich Meinecke-Institut und am Zentralinstitut Osteuropa-Institut), Nordamerikas (am Zentralinstitut John F. Kennedy-Institut für Nordamerikastudien), Lateinamerikas (am Zentralinstitut Lateinamerika-Institut)
 - Geschichte weiterer Weltregionen (an Instituten des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften außerhalb des Friedrich-Meinecke-Instituts)

- (4) Für die Vertiefungsphase des Bachelorstudiengangs ist einer der Studienbereiche als Vertiefungsbereich zu wählen (§ 7 Abs. 1 Nr. 3).

§ 7

Aufbau und Gliederung des Kernfachs Geschichte

- (1) Der Bachelorstudiengang gliedert sich im Kernfach Geschichte in drei Phasen:
- 1. Die Grundlagenphase**
Die Module der Grundlagenphase vermitteln Grundkenntnisse der Gegenstände der Studienbereiche sowie in den Methoden historischen Arbeitens.
 - 2. Die Aufbauphase**
Die Module der Aufbauphase schließen sich direkt an die Grundlagenphase an und erweitern die exemplarisch erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse.
 - 3. Die Vertiefungsphase**
Die Module der Vertiefungsphase führen zu einer Spezialisierung in einem der drei Studienbereiche (Alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Geschichte der Neuzeit). Die erfolgreiche Absolvierung einer jeweils vorhergehenden Phase berechtigt zum Übergang in die nächste Phase. Innerhalb der einzelnen Phasen kann die Reihenfolge der zu absolvierenden Module gemäß den Empfehlungen in den Anlagen 1a - 1c vertauscht werden, soweit es das Lehrangebot zulässt.
- (2) Die Ausbildung der Studierenden erfolgt:
- durch die regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen der Präsenzstudienzeit;
 - durch individuelle Arbeit zur Vor- und Nachbereitung;
 - durch das Selbststudium, d. h. durch selbständiges wissenschaftliches Erarbeiten von Studiengegenständen auf der Grundlage der vermittelten methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten;
 - durch die Abfassung der Bachelorarbeit.
- (3) Der Bachelorstudiengang ist im Kernfach Geschichte in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel zwei aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen gemäß § 4 umfassen.
- (5) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne (Anlage 1 a-c).

§ 8

Module der Grundlagenphase

(1) Modul 1: Methodik I

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt in zwei einander ergänzenden Übungen methodische Grundlagen der Geschichtswissenschaft und Kenntnisse der wesentlichen Techniken geschichtswissenschaftlichen Arbeitens. Eine der Übungen bietet eine Einführung in das Verhältnis von Vergangenheit und Gegenwart, in die Aufgaben und Relevanz historischen Forschens und Lehrens sowie in die Perspektivenbedingtheit historischer Fragestellungen. Die andere Übung vermittelt diejenigen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, die allen Studienbereichen gemeinsam sind, insbesondere Quellenanalyse, Lektüre wissenschaftlicher Texte, Arbeit in Bibliotheken und Archiven, Umgang mit Datenbanken und Internet, Bibliographieren, Zitieren, Exzerpieren, mündliches und schriftliches Präsentieren und Diskutieren, Ausdrucksfähigkeit und Argumentationsanalyse. Erarbeitet und erprobt werden diese Grundlagen und Techniken an konkreten historischen Themen und Fragestellungen.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Gruppenarbeit, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von kleineren schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

180 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Jedes Wintersemester

(2) Modul 2: Grundlagenmodul Alte Geschichte

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Grundlagenmodul führt in die Grundlagen, Fragestellungen und Methoden des Studiums der Alten Geschichte ein. Eine Vorlesung orientiert über die wesentlichen Epochen und Entwicklungen der Alten Geschichte. Ein begleitendes Grundlagenseminar dient der Anwendung von Grundkenntnissen und der Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemen aus der griechischen und römischen Antike, der Analyse von Quellen und der Arbeit mit Fachliteratur sowie der Einübung von für die Alte Geschichte besonders relevanten Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Gruppenarbeit, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von kleineren vorzubereitenden schriftlichen und/oder mündlichen Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

180 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr

(3) Modul 3: Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Grundlagenmodul führt in die Grundlagen, Fragestellungen und Methoden des Studiums der Mittelalterlichen Geschichte ein. Eine Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte des Mittelalters, ihre wesentlichen Eigenheiten, Wandlungsprozesse und die Forschungsprobleme der Epoche. Ein begleitendes Grundlagenseminar dient der Anwendung von Grundkenntnissen und der Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemen sowie der Einübung von für die Geschichte des Mittelalters spezifischen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Analyse von Quellen und der Arbeit mit Fachliteratur.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von kleineren vorzubereitenden schriftlichen und/oder mündlichen Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

180 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr

(4) Modul 4: Grundlagenmodul Neuere Geschichte**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Grundlagenmodul führt in die Grundlagen, Fragestellungen und Methoden des Studiums der Neuzeit ein. Eine Vorlesung bietet einen Überblick über die Frühe und die Späte Neuzeit und führt in deren wesentliche Eigenheiten, Themen und Probleme ein. Ein begleitendes Grundlagenseminar dient der Anwendung der Grundkenntnisse und der Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemen, der Analyse von Quellen und der Arbeit mit Fachliteratur, sowie der Einübung von für die Geschichte der Neuzeit besonders relevanten Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von kleineren vorzubereitenden schriftlich und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

180 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr

§ 9**Module der Aufbauphase****Modul 5: Methodik II****Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul besteht aus zwei sich ergänzenden Aufbauseminaren und baut auf dem Modul „Methodik I“ der Grundlagenphase und den methodisch-theoretischen Bestandteilen der anderen Module der Grundlagenphase auf. Das eine der beiden Aufbauseminare gibt einen Überblick über die wichtigsten geschichtswissenschaftlich relevanten Theorien, erweitert die Kenntnis der wichtigsten Methodenrichtungen und befähigt zum Verständnis der Geschichte der Geschichtsschreibung und -wissenschaft. Das andere Aufbauseminar ergänzt dies durch die intensive exemplarische Beschäftigung mit Geschichtsschreibung, mit einzelnen Theorien, Methodenrichtungen oder Abschnitten der Geschichte der Geschichtswissenschaft sowie von Ideen und Diskursen in Politik, Gesellschaft und Kultur.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von kleineren schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr

(1) Modul 6: Aufbaumodul Alte Geschichte**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Aufbaumodul dient der Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Umgangs mit der Alten Geschichte anhand einer ihrer Teilepochen oder eines Forschungsproblems. Das Aufbauseminar erarbeitet diese anhand von Quellen und Fachliteratur. Die zweite Veranstaltung ist entweder eine Vorlesung, die einen Überblick über die behandelte Teilepoche oder das behandelte Forschungsproblem vermittelt, oder eine Übung, welche der vergleichenden Erprobung von Methoden in der konkreten Textanalyse und der exemplarischen Erarbeitung ausgewählter Themen dient.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von kleineren schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

180 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr

(2) Modul 7: Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Aufbaumodul dient der Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Umgangs mit dem Mittelalter anhand einer seiner Teilepochen oder eines Forschungsproblems. In einem Aufbauseminar werden anhand von Quellen und Fachliteratur exemplarische Themen und Fragestellungen sowie Kontinuität und Wandel in der mittelalterlichen Welt erarbeitet. Die zweite Veranstaltung ist entweder eine Vorlesung, die einen Überblick über die behandelte Teilepoche oder das behandelte Forschungsproblem vermittelt, oder eine Übung, welche der vergleichenden Erprobung von Methoden in der konkreten Textanalyse und der exemplarischen Erarbeitung ausgewählter Themen dient.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von kleineren schriftlich und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

180 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr

(3) Modul 8: Aufbaumodul Frühe Neuzeit**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Aufbaumodul dient der Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Umgangs mit der Frühen Neuzeit anhand einer ihrer Teilepochen oder eines Forschungsproblems. Das Aufbauseminar erarbeitet diese anhand von Quellen und Fachliteratur. Die zweite Veranstaltung ist entweder eine Vorlesung, die einen Überblick über die behandelte Teilepoche oder das behandelte Forschungsproblem vermittelt, oder eine Übung, welche der vergleichenden Erprobung von Methoden in der konkreten Textanalyse und der exemplarischen Erarbeitung ausgewählter Themen dient.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von kleineren schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

180 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr

(4) Modul 9: Aufbaumodul Späte Neuzeit**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Aufbaumodul dient der Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Umgangs mit der Späten Neuzeit anhand einer ihrer Teilepochen oder eines Forschungsproblems. Das Aufbauseminar erarbeitet diese anhand von Quellen und Fachliteratur. Die zweite Veranstaltung ist entweder eine Vorlesung, die einen Überblick über die behandelte Teilepoche oder das behandelte Forschungsproblem vermittelt, oder eine Übung, welche der vergleichenden Erprobung von Methoden in der konkreten Textanalyse und der exemplarischen Erarbeitung ausgewählter Themen dient.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von kleineren schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

180 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr

§ 10**Module der Vertiefungsphase****1. Studienbereich Alte Geschichte****(1) Modul 10 a: Kontinuität und Wandel in der Griechischen Antike****Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt in der Kombination von Vertiefungsseminar und Vorlesung/Übung vertiefende Einsichten in die sozialen, kulturellen, religiösen und politischen Charakteristika der Griechischen Antike. Erworben werden soll die Fähigkeit, Quellentexte dieser Zeitspanne unter Berücksichtigung ihrer kultur- und epochenspezifischen Besonderheiten zu analysieren sowie Konzeptionen der Geschichtsschreibung zu erkennen und zu beurteilen. Im Zentrum steht das selbständige wissenschaftliche Arbeiten und ggf. die Anleitung und praktische Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung der Bachelorarbeit.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr

(2) Modul 11 a: Kontinuität und Wandel in der Römischen Antike**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt in der Kombination von Vertiefungsseminar und Vorlesung/Übung vertiefende Einsichten in die sozialen, kulturellen, religiösen und politischen Charakteristika der Römischen Antike. Erworben werden soll die Fähigkeit, Quellentexte dieser Zeitspanne unter Berücksichtigung ihrer kultur- und epochenspezifischen Besonderheiten zu analysieren sowie Konzeptionen der Geschichtsschreibung zu erkennen und zu beurteilen. Im Zentrum steht das selbständige wissenschaftliche Arbeiten und ggf. die Anleitung und praktische Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung der Bachelorarbeit.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr

- (3) Ein weiteres Vertiefungsmodul muss aus einem der zwei anderen Studienbereiche gewählt werden: 10b, 11b, 10c, 11c oder 12c.

2. Studienbereich Mittelalterliche Geschichte**(4) Modul 10 b: Kontinuität und Wandel im früheren Mittelalter****Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt in der Kombination von Vertiefungsseminar und Vorlesung/Übung vertiefende Einsichten in die sozialen, kulturellen, religiösen und politischen Charakteristika des früheren Mittelalters. Erworben werden soll die Fähigkeit, Quellentexte dieser Zeitspanne unter Berücksichtigung ihrer kultur- und epochenspezifischen Besonderheiten zu analysieren sowie Konzeptionen der Geschichtsschreibung zu erkennen und zu beurteilen. Im Zentrum steht das selbständige wissenschaftliche Arbeiten und ggf. die Anleitung und praktische Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung der Bachelorarbeit.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage

von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr

(5) Modul 11 b: Kontinuität und Wandel im späteren Mittelalter**Inhalte und Qualifikationsziele**

Das Modul vermittelt in der Kombination von Vertiefungsseminar und Vorlesung/Übung vertiefende Einsichten in die sozialen, kulturellen, religiösen und politischen Charakteristika des späteren Mittelalters. Erworben werden soll die Fähigkeit, Quellentexte dieser Zeitspanne unter Berücksichtigung ihrer kultur- und epochenspezifischen Besonderheiten zu analysieren sowie Konzeptionen der Geschichtsschreibung zu erkennen und zu beurteilen. Im Zentrum steht das selbständige wissenschaftliche Arbeiten und ggf. die Anleitung und praktische Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung der Bachelorarbeit.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr

- (6) Ein weiteres Vertiefungsmodul muss aus einem der zwei anderen Studienbereiche gewählt werden: 10a, 11a, 10c, 11c oder 12c.

3. Studienbereich Neuere Geschichte (Frühe und Späte Neuzeit)**(7) Modul 10 c: Geschichte des 16.-18. Jahrhunderts****Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul baut auf dem Modul 8 der Aufbauphase auf und vermittelt in der Kombination von Vertiefungsseminar und Vorlesung/Übung Einsichten in die sozialen, kulturellen, religiösen und politischen Charakteristika der Frühen Neuzeit, insbesondere auch mit Blick auf transkulturelle Beziehungen und Verflechtungen. Erworben werden soll die Fähigkeit, Quellentexte dieser Zeitspanne unter Berücksichtigung ihrer kultur- und epochenspezifischen Besonderheiten zu analysieren sowie Konzeptionen der Geschichtsschreibung zu erkennen und zu beurteilen. Im Zentrum steht das selbständige wissenschaftliche Arbeiten und ggf. die

Anleitung und praktische Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung der Bachelorarbeit.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr

(8) Modul 11 c: Geschichte des 19. Jahrhunderts

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt in der Kombination von Vertiefungsseminar und Vorlesung/Übung Einsichten in wesentliche Zusammenhänge und Entwicklungen des 19. Jahrhunderts, wobei politische, soziale und kulturelle Aspekte von Kontinuität und Wandel im Mittelpunkt stehen. Erworben werden soll die Fähigkeit, Kontinuität und Wandel in dieser Zeitspanne und deren epochenspezifischen Besonderheiten zu analysieren sowie Konzeptionen der einschlägigen Geschichtsschreibung zu erkennen und zu beurteilen. Im Zentrum steht das selbständige wissenschaftliche Arbeiten und ggf. die Anleitung und praktische Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung der Bachelorarbeit.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr

(9) Modul 12 c: Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt in der Kombination von Vertiefungsseminar und Vorlesung/Übung anhand eines ausgewählten Themenbereichs Einsichten in die europäische und außereuropäische Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Besonderes Augenmerk wird dabei auf das Verhältnis von nationaler und internationaler Geschichte, auf transnationale Prozesse, Vergleichs- und Verflechtungsgeschichte gelegt. Erworben werden soll die Fähigkeit, Quellen aus dieser Zeitspanne und die Fachliteratur zu analysieren sowie Konzeptionen

der Geschichtsschreibung zu erkennen und zu beurteilen. Im Zentrum steht das selbständige wissenschaftliche Arbeiten und ggf. die Anleitung und praktische Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung der Bachelorarbeit.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr

§ 11

Allgemeine Berufsvorbereitung oder lehramtsbezogene Berufswissenschaft

- (1) Module der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV) sollen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für eine berufliche Tätigkeit oder wissenschaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln.
- (2) Die Module gemäß Abs. 1 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches und den gewählten Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen. Es sind Module gemäß der gesonderten Studien- und Prüfungsordnung zu wählen.
- (3) Falls der Studienbereich lehramtsbezogene Berufswissenschaft gewählt wird, gelten für Inhalt, Aufbau und Ziele dieses Studienbereichs die Bestimmungen einer gesonderten Studienordnung.

§ 12

Berufspraktikum

- (1) Im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung ist ein Berufspraktikum zu absolvieren, das in einem Zuge abgeleistet oder über den gesamten Zeitraum des Studiengangs verteilt werden kann. Empfohlen wird die Absolvierung im Zeitraum der ersten beiden Studienjahre in der vorlesungsfreien Zeit. Die Gesamtdauer des Berufspraktikums verlängert sich entsprechend, wenn es als Teilzeittätigkeit absolviert wird. Eine Aufteilung des Berufspraktikums auf unterschiedliche Praktikumsstellen ist zulässig.
- (2) Als Praktika gelten Tätigkeiten sowohl in privaten oder staatlichen Kultur- und Bildungsinstitutionen als auch in Politik, Kulturmanagement und Publizistik, Ver-

lagen, Museen, Verwaltung, humanitären Betreuungseinrichtungen bzw. Organisationen.

- (3) Es ist Aufgabe der Studierenden, sich geeignete Praktikumsplätze zu suchen. Der/die Praktikumsbeauftragte des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften hilft bei der Vermittlung, soweit dies möglich ist.
- (4) Über das abgeleistete Berufspraktikum stellt der/die Praktikumsbeauftragte einen Nachweis aus. Die Studierenden haben über das Berufspraktikum einen ausführlichen mündlichen und schriftlichen Erfahrungsbericht bei einer prüfungsberechtigten Lehrkraft abzustatten.

2. Abschnitt:

60-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 13

Studienziele des 60-Leistungspunkte-Modulangebots

Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot soll Studierenden anderer Kernfächer grundlegende Kenntnisse im Fach Geschichte, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, in Ansätzen vermitteln.

§ 14

Inhalte und Gegenstände der Studienbereiche des 60-Leistungspunkte-Modulangebots

- (1) Das Studium im 60-Leistungspunkte-Modulangebot Geschichte umfasst folgende drei Studienbereiche:
- Alte Geschichte (8. Jahrhundert v.Chr. bis 6. Jahrhundert n.Chr.: Geschichte der griechisch-römischen Antike einschließlich ihrer Vorgeschichte und ihrer Beziehungen zum Alten Orient)
 - Mittelalterliche Geschichte Europas und des Vorderen Orients (früheres und späteres Mittelalter: 5.-15. Jahrhundert)
 - Neuere Geschichte Europas und der Welt (Frühe Neuzeit: 16.-18. Jahrhundert, Späte Neuzeit: 18.-21. Jahrhundert, Zeitgeschichte: 20./21. Jahrhundert)
- (2) Gegenstände und Qualifikationsziele des Kernfachs sind:
- Kenntnisse in deutscher, europäischer und Weltgeschichte
 - allgemeine Fragestellungen des Fachs in übergreifender Perspektive, insbesondere Geschichte von Politik, Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft,

Religion, Diskursen und Geschlechterbeziehungen

- Kenntnisse von Beziehungs- und Verflechtungsgeschichte in globaler Perspektive
 - Geschichtswissenschaftliche Methodenkompetenz zur selbständigen Auswahl und Erarbeitung von Themen in ihren größeren historischen Zusammenhängen auf der Grundlage von Quellen aller Gattungen und wissenschaftlicher Literatur
 - Kenntnis grundlegender Probleme der Geschichte der Geschichtswissenschaft und ihrer neueren Strömungen
 - theoretische und methodische Grundlagen der Geschichtswissenschaft
 - Fähigkeit, die Perspektivität historischer Fragestellungen zu reflektieren
- (3) In den Studienbereichen sind folgende Inhalte wesentlich:
- (a) Im Studienbereich Alte Geschichte:**
- Entstehung, Struktur und Zerfall von Reichen und ihre Beziehungen zueinander
 - griechische und römische Staatlichkeit: Polis, Republik, Monarchie
 - politische Begriffe und Theorien
 - Ökonomie und Gesellschaft: Sklaverei, Markt und Handel
 - Verfassung und Rechtskultur
 - Freiheit und Herrschaft
 - politische und soziale Bewegungen
 - Entstehung, Vielfalt und Wandel religiöser, kultureller und geistiger Lebenswelten
 - Wirkungsgeschichte des Alten Orients und besonders der Antike bis in die Gegenwart
- (b) Im Studienbereich Mittelalterliche Geschichte:**
- Entstehung und Strukturen der mittelalterlichen Reiche und ihre Beziehungen zueinander
 - Soziale und kulturelle Mentalitäten und Lebensformen
 - Kirche, Religion und Formen der Frömmigkeit
 - Recht und Verfassung zwischen Normativität und gelebter Wirklichkeit
 - Der Aufschwung der Wissenschaft und technischen Innovationen
 - Die Wahrnehmung von Minderheiten, Fremden und Andersgläubigen
 - Die europäische Stadt
 - Europa und seine Nachbarn im interkulturellen Vergleich
 - Berlin und Brandenburg im Mittelalter

(c) Im Studienbereich Neuere Geschichte (Frühe und Späte Neuzeit):

- Herrschaftsformen und Verfassungen
- soziale und kulturelle Bewegungen und Lebensformen
- Religion, Konfession, Konfessionalisierung
- Politisches Denken in der Neuzeit
- Demokratien und Diktaturen
- Kolonialismus und Imperialismus
- Dekolonisation und Beziehungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern
- Internationale Systeme bzw. Organisationen und außenpolitische Entscheidungsprozesse
- Transnationale, inter- und transkulturelle Beziehungen
- Sozial- und Kulturanthropologie insbesondere der Frühen Neuzeit
- Industrialisierungs- und Modernisierungsprozesse in globaler Perspektive als „multiple Modernitäten“ und ihr Einfluss auf die Gesellschaften
- Geschichte der Juden und ihrer Verfolgung
- Migrationen und Minderheiten
- Geschichte von Völkermorden
- Geschlechtergeschichte
- Geschichte Deutschlands, Europas (einschließlich Osteuropa: am Friedrich Meinecke-Institut und am Zentralinstitut Osteuropa-Institut), Nordamerikas (am Zentralinstitut John F. Kennedy-Institut für Nordamerikastudien), Lateinamerikas (am Zentralinstitut Lateinamerika-Institut)
- Geschichte weiterer Weltregionen (an Instituten des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften außerhalb des Friedrich-Meinecke-Instituts)

- (4) Für die Vertiefungsphase ist einer der Studienbereiche als Vertiefungsbereich zu wählen (§ 7 Abs. 1 Nr. 3).

§ 15**Aufbau und Gliederung des 60-Leistungspunkte-Modulangebots**

- (1) Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot gliedert sich in drei Phasen:

1. Die Grundlagenphase

Die Module der Grundlagenphase vermitteln Grundkenntnisse der Gegenstände der Studienbereiche sowie in der Methodik historischen Arbeitens.

2. Die Aufbauphase

Die Module der Aufbauphase schließen sich direkt an die Grundlagenphase an und erweitern die exemplarisch oder im Überblick erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse.

3. Die Vertiefungsphase

Die Module der Vertiefungsphase führen zu einer Spezialisierung in einem der drei Studienbereiche (Alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Geschichte der Neuzeit).

Die erfolgreiche Absolvierung einer jeweils vorhergehenden Phase berechtigt zum Übergang in die nächste Phase. Innerhalb der einzelnen Phasen kann die Reihenfolge der zu absolvierenden Module (s. dazu die Empfehlungen in den Anlagen 2a - 2c) vertauscht werden, soweit es das Lehrangebot zulässt.

- (2) Die Ausbildung der Studierenden erfolgt:

- durch die regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen der Präsenzstudienzeit;
- durch individuelle Arbeit zur Vor- und Nachbereitung;
- durch das Selbststudium, d. h. durch selbständiges wissenschaftliches Erarbeiten von Studiengegenständen auf der Grundlage der vermittelten methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten.

- (3) Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel mindestens zwei thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen gemäß § 4 umfassen.

- (4) Die Module der Vertiefungsphase umfassen jeweils 6 LP.

- (5) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne (Anlage 2 a-c).

3. Abschnitt:**30-Leistungspunkte-Modulangebot im Fach Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge****§ 16****Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots**

Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot soll Studierenden anderer Kernfächer die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und Grundzüge des Faches vermitteln.

§ 17**Inhalte und Gegenstände der Studienbereiche des 30-Leistungspunkte-Modulangebots**

- (1) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot umfasst zwei der drei folgenden Studienbereiche:

- Alte Geschichte 8. Jahrhundert v. Chr. bis 6. Jahrhundert n. Chr.: Geschichte der griechisch-römischen Antike einschließlich ihrer Vorgeschichte und ihrer Beziehungen zum Alten Orient)

- Mittelalterliche Geschichte Europas und des Vorderen Orients (5. bis 15. Jh.)
 - Neuere Geschichte Europas und der Welt (Frühe Neuzeit: 16.-18. Jh., Späte Neuzeit: 18.-21. Jh., Zeitgeschichte: 20./21. Jh.)
- (2) Gegenstände und Qualifikationsziele sind gemäß § 6 Abs. 2:
- Kenntnisse in deutscher, europäischer und Weltgeschichte
 - allgemeine Fragestellungen des Fachs in übergreifender Perspektive, insbesondere Geschichte von Politik, Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Religion, Diskursen und Geschlechterbeziehungen
 - Kenntnisse von Beziehungs- und Verflechtungsgeschichte in globaler Perspektive
 - Geschichtswissenschaftliche Methodenkompetenz zur selbständigen Auswahl und Erarbeitung von Themen in ihren größeren historischen Zusammenhängen auf der Grundlage von Quellen aller Gattungen und wissenschaftlicher Literatur
 - Kenntnis grundlegender Probleme der Geschichte der Geschichtswissenschaft und ihrer neueren Strömungen
 - theoretische und methodische Grundlagen der Geschichtswissenschaft
 - Fähigkeit, die Perspektivität historischer Fragestellungen zu reflektieren
- (3) In den Studienbereichen sind folgende Inhalte wesentlich:
- (a) Im Studienbereich Alte Geschichte:**
- Entstehung, Struktur und Zerfall von Reichen und ihre Beziehungen zueinander
 - griechische und römische Staatlichkeit: Polis, Republik, Monarchie
 - politische Begriffe und Theorien
 - Ökonomie und Gesellschaft: Sklaverei, Markt und Handel
 - Verfassung und Rechtskultur
 - Freiheit und Herrschaft
 - politische und soziale Bewegungen
 - Entstehung, Vielfalt und Wandel religiöser, kultureller und geistiger Lebenswelten
 - Wirkungsgeschichte des Alten Orients und besonders der Antike bis in die Gegenwart
- (b) Im Studienbereich Mittelalterliche Geschichte:**
- Entstehung und Strukturen der mittelalterlichen Reiche und ihre Beziehungen zueinander
 - Soziale und kulturelle Mentalitäten und Lebensformen
- Kirche, Religion und Formen der Frömmigkeit
 - Recht und Verfassung zwischen Normativität und gelebter Wirklichkeit
 - Der Aufschwung der Wissenschaft und technischen Innovationen
 - Die Wahrnehmung von Minderheiten, Fremden und Andersgläubigen
 - Die europäische Stadt
 - Europa und seine Nachbarn im interkulturellen Vergleich
 - Berlin und Brandenburg im Mittelalter
- (c) Im Studienbereich Neuere Geschichte (Frühe und Späte Neuzeit):**
- Herrschaftsformen und Verfassungen
 - soziale und kulturelle Bewegungen und Lebensformen
 - Religion, Konfession, Konfessionalisierung
 - Politisches Denken in der Neuzeit
 - Demokratien und Diktaturen
 - Kolonialismus und Imperialismus
 - Dekolonisation und Beziehungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern
 - Internationale Systeme bzw. Organisationen und außenpolitische Entscheidungsprozesse
 - Transnationale, inter- und transkulturelle Beziehungen
 - Sozial- und Kulturanthropologie insbesondere der Frühen Neuzeit
 - Industrialisierungs- und Modernisierungsprozesse in globaler Perspektive als „multiple Modernitäten“ und ihr Einfluss auf die Gesellschaften
 - Geschichte der Juden und ihrer Verfolgung
 - Migrationen und Minderheiten
 - Geschichte von Völkermorden
 - Geschlechtergeschichte
 - Geschichte Deutschlands, Europas (einschließlich Osteuropa: am Friedrich Meinecke-Institut und am Zentralinstitut Osteuropa-Institut), Nordamerikas (am Zentralinstitut John F. Kennedy-Institut für Nordamerikastudien), Lateinamerikas (am Zentralinstitut Lateinamerika-Institut)
 - Geschichte weiterer Weltregionen (an Instituten des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften außerhalb des Friedrich-Meinecke-Instituts)

§ 18**Aufbau und Gliederung des 30-Leistungspunkte-Modulangebots**

- (1) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot gliedert sich in drei Phasen:
- 1. Die Grundlagenphase**
Die Module der Grundlagenphase vermitteln Grundkenntnisse der Gegenstände der Studienbereiche sowie in der Methodik geschichtswissenschaftlichen Arbeitens.
 - 2. Die Aufbauphase**
Das Modul der Aufbauphase schließt sich an die Grundlagenphase an und erweitert die exemplarisch erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse in einem der drei Studienbereiche.
 - 3. Die Vertiefungsphase**
Das Modul der Vertiefungsphase schließt an die Aufbauphase an und vertieft die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse in dem gewählten Studienbereich.
- (2) Die Ausbildung der Studierenden erfolgt:
- durch die regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen der Präsenzstudienzeit;
 - durch individuelle Arbeit zur Vor- und Nachbereitung;
 - durch das Selbststudium, d. h. durch selbständiges wissenschaftliches Erarbeiten von Studiengegenständen auf der Grundlage der vermittelten methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten;

- (3) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel mindestens zwei thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen gemäß § 4 umfassen.
- (4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne (Anlagen 3a - 3c).

III. Schlussteil:**§ 19****Inkrafttreten**

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

**Anlagen:
Anlage 1 a: Exemplarischer Verlaufsplan des Bachelorstudiengangs Geschichte: Vertiefung Alte Geschichte**

FS	Integrativer Studienanteil	Studienbereich Alte Geschichte	Studienbereich Mittelalterliche Geschichte	Studienbereich Neuere Geschichte	Bachelor-Arbeit	LV	SWS	LP
1.	Modul 1: Methodik I (6LP) Ü: Grundlagen des historischen Arbeitens Ü: Techniken des historischen Arbeitens	Modul 2 (6 LP): V: Einführung in die Alte Geschichte GS: Grundkenntnisse der Alten Geschichte				4	8	12
2.			Modul 3 (6 LP): V: Einführung in die Mittelalterl. Geschichte GS: Grundkenntnisse der Mittelalterl. Geschichte	Modul 4 (6 LP): V: Einführung in die Neuere Geschichte GS: Grundkenntnisse der Neueren Geschichte		4	8	12
3.		Modul 6 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Alten Geschichte V/Ü: Überblick / Anwendung			Grundlagenphase	8	16	24
4.	Modul 5: Methodik II (8 LP): AS: Überblick über die Methodik der Geschichte AS: Exemplarische Vertiefung anhand von Einzelproblemen		Modul 7 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Mittelalterl. Geschichte V/Ü: Überblick / Anwendung	Modul 8 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Frühen Neuzeit V/Ü: Überblick / Anwendung Modul 9 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Späten Neuzeit V/Ü: Überblick / Anwendung		4	8	12
						6	12	20
5.		Modul 10a (8 LP): VS + V/Ü: Kontinuität und Wandel in der Griechischen Antike	<i>entweder</i> 10b oder 11b (8 LP)	<i>oder</i> 10c oder 11c oder 12c (8 LP)	Aufbauphase	8	20	32
6.		Modul 11a (8 LP): VS + V/Ü: Kontinuität und Wandel in der Römischen Antike			Bachelor-Arbeit (10 LP)	2	4	18
					Vertiefungsphase	8	12	34
	14	28	12 (20)	26 (18)	10			90

Anlage 1 b:
Exemplarischer Verlaufsplan des Bachelorstudiengangs Geschichte: Vertiefung Mittelalter

FS	Integrativer Studienanteil	Studienbereich Alte Geschichte	Studienbereich Mittelalterliche Geschichte	Studienbereich Neuere Geschichte	Bachelor-Arbeit	LV	SWS	LP
1.	Modul 1: Methodik I (6 LP): Ü: Grundlagen des historischen Arbeitens Ü: Techniken des historischen Arbeitens	Modul 2 (6 LP): V: Einführung in die Alte Geschichte GS: Grundkenntnisse der Alten Geschichte				4	8	12
2.			Modul 3 (6 LP): V: Einführung in die Mittelalterl. Geschichte GS: Grundkenntnisse der Mittelalterl. Geschichte	Modul 4 (6 LP): V: Einführung in die Neuere Geschichte GS: Grundkenntnisse der Neuere Geschichte		4	8	12
					Grundlagenphase	8	16	24
3.		Modul 6 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Alten Geschichte V/Ü: Überblick / Anwendung		Modul 8 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Frühen Neuzeit V/Ü: Überblick / Anwendung		4	8	12
4.	Modul 5: Methodik II (8 LP): AS: Überblick über die Methodik der Geschichtswissenschaft AS: Exemplarische Vertiefung anhand von Einzelproblemen		Modul 7 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Mittelalterl. Geschichte V/Ü: Überblick / Anwendung	Modul 9 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Späten Neuzeit V/Ü: Überblick / Anwendung		6	12	20
					Aufbauphase	8	20	32
5.		<i>entweder</i> 10a oder 11a (8 LP) <i>oder</i> siehe Spalte Neuere Geschichte	Modul 10b (8 LP): VS + V/Ü: Kontinuität und Wandel im früheren Mittelalter	<i>entweder</i> 10c oder 11c oder 12c (8 LP) <i>oder</i> siehe Spalte Alte Geschichte		4	8	16
6.			Modul 11b (8 LP): VS + V/Ü: Kontinuität und Wandel im späteren Mittelalter		Bachelor-Arbeit (10 LP)	2	4	18
	14	12 (20)	36	26 (18)	Vertiefungsphase	8	12	34
					10			90

Anlage 2a:
Exemplarischer Studienverlaufsplan des 60-LP-Modulangebots in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge: Vertiefung Alte Geschichte

FS	Integrativer Studienanteil	Studienbereich Alte Geschichte	Studienbereich Mittelalterliche Geschichte	Studienbereich Neuere Geschichte		LV	SWS	LP
1.	Modul 1: Methodik I (6 LP): Ü: Grundlagen des historischen Arbeitens Ü: Techniken des historischen Arbeitens	Modul 2 (6 LP): V: Einführung in die Alte Geschichte GS: Grundkenntnisse der Alten Geschichte				4	8	12
2.			Modul 3 (6 LP): V: Einführung in die Mittelalterl. Geschichte GS: Grundkenntnisse der Mittelalterl. Geschichte	Modul 4 (6 LP): V: Einführung in die Neuere Geschichte GS: Grundkenntnisse der Neuere Geschichte		4	8	12
					Grundlagenphase	8	16	24
3.		Modul 6 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Alten Geschichte V/Ü: Überblick / Anwendung		Modul 8 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Frühen Neuzeit V/Ü: Überblick / Anwendung <i>oder</i>		4 (2)	8 (4)	12 (6)
4.			Modul 7 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Mittelalterl. Geschichte V/Ü: Überblick / Anwendung	Modul 9 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Späten Neuzeit V/Ü: Überblick / Anwendung		2 (4)	4 (8)	6 (12)
					Aufbauphase	6	12	18
5.		Modul 10a (6 LP): VS + V/Ü: Kontinuität und Wandel in der Griechischen Antike	10b oder 11b <i>oder</i> (6 LP)	10c oder 11c oder 12c (6 LP)		4	8	12
6.		Modul 11a (6 LP): VS + V/Ü: Kontinuität und Wandel in der Römischen Antike				2	4	6
					Vertiefungsphase	6	12	18
	6	24	12 (18)	18 (12)				60

**Anlage 2b: Exemplarischer Studienverlaufsplan des 60-LP-Modulangebots in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge:
Vertiefung Mittelalterliche Geschichte**

FS	Integrativer Studienanteil	Studienbereich Alte Geschichte	Studienbereich Mittelalterliche Geschichte	Studienbereich Neuere Geschichte	LV	SWS	LP
1.	Modul 1: Methodik I (6 LP): Ü: Grundlagen des historischen Arbeitens Ü: Techniken des historischen Arbeitens	Modul 2 (6 LP): V: Einführung in die Alte Geschichte GS: Grundkenntnisse der Alten Geschichte			4	8	12
2.			Modul 3 (6 LP): V: Einführung in die Mittelalterl. Geschichte GS: Grundkenntnisse der Mittelalterl. Geschichte	Modul 4 (6 LP): V: Einführung in die Neuere Geschichte GS: Grundkenntnisse der Neuere Geschichte	4	8	12
					8	16	24
					Grundlagenphase		
3.		Modul 6 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Alten Geschichte V/Ü: Überblick / Anwendung		Modul 8 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Frühen Neuzeit V/Ü: Überblick / Anwendung <i>oder</i> Modul 9 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Späten Neuzeit V/Ü: Überblick / Anwendung	4 (2)	8 (4)	12 (6)
4.			Modul 7 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Mittelalterl. Geschichte V/Ü: Überblick / Anwendung		2 (4)	4 (8)	6 (12)
					6	12	18
					Aufbauphase		
5.		<i>entweder</i> 10a oder 11a (6 LP) <i>oder</i> siehe Spalte Neuere Geschichte	Modul 10b (6 LP): VS + V/Ü: Kontinuität und Wandel im früheren Mittelalter	<i>entweder</i> 10c oder 11c oder 12c (6 LP) <i>oder</i> siehe Spalte Alte Geschichte	4	8	12
6.			Modul 11b (6 LP): VS + V/Ü: Kontinuität und Wandel im späteren Mittelalter		2	4	6
					6	12	18
					Vertiefungsphase		
					6	12	18
					60		
					12 (18)		
					24		
					18 (12)		

Anlage 2c:
Exemplarischer Studienverlaufsplan des 60-LP-Modulangebots in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge:
Vertiefung Neuere Geschichte

FS	Integrativer Studienanteil	Studienbereich Alte Geschichte	Studienbereich Mittelalterliche Geschichte	Studienbereich Neuere Geschichte	LV	SWS	LP
1.	Modul 1: Methodik I (6 LP): Ü: Grundlagen des historischen Arbeitens V: Einführung in die Alte Geschichte GS: Grundkenntnisse der Alten Geschichte	Modul 2 (6 LP): V: Einführung in die Alte Geschichte GS: Grundkenntnisse der Alten Geschichte			4	8	12
2.			Modul 3 (6 LP): V: Einführung in die Mittelalterl. Geschichte GS: Grundkenntnisse der Mittelalterl. Geschichte	Modul 4 (6 LP): V: Einführung in die Neuere Geschichte GS: Grundkenntnisse der Neuere Geschichte	4	8	12
					Grundlagenphase		
3.		Modul 6 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Alten Geschichte V/Ü: Überblick / Anwendung		Modul 8 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Frühen Neuzeit V/Ü: Überblick / Anwendung <i>oder</i>	4	8	12
4.			Modul 7 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Mittelalterl. Geschichte V/Ü: Überblick / Anwendung	Modul 9 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Späten Neuzeit V/Ü: Überblick / Anwendung	2 (4)	4 (8)	6 (12)
					Aufbauphase		
5.				Modul 10 c (6 LP): VS + V/Ü: Geschichte des 16.-18. Jahrhunderts Modul 11 c (6 LP): VS + V/Ü: Geschichte des 19. Jahrhunderts Modul 12 c (6 LP): VS + V/Ü: Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts	4	8	12
6.					2	4	6
					Vertiefungsphase		
	6	12	12	30	6	12	18
					60		

Anlage 3a:
Exemplarischer Studienverlaufsplan 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge: Vertiefung
Alte Geschichte

Integrativer Studienanteil	Studienbereich Alte Geschichte	Studienbereich Mittelalterliche Geschichte	Studienbereich Neuere Geschichte	LV	SWS	LP
Modul 1: Methodik I (6 LP): Ü: Grundlagen des historischen Arbeitens Ü: Techniken des historischen Arbeitens	Modul 2 (6 LP): V: Einführung in die Alte Geschichte GS: Grundkenntnisse der Alten Geschichte	Modul 3 (6 LP): V: Einführung in die Mittelalterl. Geschichte GS: Grundkenntnisse der Mittelalterl. Geschichte <i>oder Modul 4</i>	Modul 4 (6 LP): V: Einführung in die Neuere Geschichte GS: Grundkenntnisse der Neueren Geschichte <i>oder Modul 3</i>			
	Modul 6 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Alten Geschichte V/Ü: Überblick / Vertiefung			2	4	6
	Modul 10a (6 LP): VS + V/Ü: Kontinuität und Wandel in der Griechischen Antike <i>oder</i> Modul 11a (6 LP): VS + V/Ü: Kontinuität und Wandel in der Römischen Antike			2	4	6
				Grundlagenphase		
				Aufbauphase		
				Vertiefungsphase		
6	18	6 (0)	(0) 6	2	4	6
						30

Anlage 3c:
Exemplarischer Studienverlaufsplan 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge: Vertiefung
Neuere Geschichte

Integrativer Studienanteil	Studienbereich Alte Geschichte	Studienbereich Mittelalterliche Geschichte	Studienbereich Neuere Geschichte	LV	SWS	LP
Modul 1: Methodik I (6 LP): Ü: Grundlagen des historischen Arbeitens Ü: Techniken des historischen Arbeitens	Modul 2 (6 LP): V: Einführung in die Alte Geschichte GS: Grundkenntnisse der Geschichte <i>oder Modul 3</i>	Modul 3 (6 LP): V: Einführung in die Mittelalterl. Geschichte GS: Grundkenntnisse der Mittelalterl. Geschichte <i>oder Modul 2</i>	Modul 4 (6 LP): V: Einführung in die Neuere Geschichte GS: Grundkenntnisse der Neuere Geschichte	2	4	6
Grundlagenphase				6	12	18
			Modul 8 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Frühen Neuzeit V/Ü: Überblick / Anwendung <i>oder</i> Modul 9 (6 LP): AS: Teilbereich oder Problem der Späten Neuzeit V/Ü: Überblick / Anwendung	2	4	6
Aufbauphase				2	4	6
			Modul 10 c (6 LP): VS + V/Ü: Geschichte des 16.-18. Jahrhunderts <i>oder</i> Modul 11 c (6 LP): VS + V/Ü: Geschichte des 19. Jahrhunderts <i>oder</i> Modul 12 c (6 LP): VS + V/Ü: Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts	2	4	6
Vertiefungsphase				2	4	6
6	6 (0)	0 (6)	18	2	4	30

**Fachspezifische Prüfungsordnung
des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften
für den Bachelorstudiengang Geschichte,
das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in
Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge**

Präambel

Aufgrund von §14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (TGO-Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998 und Nr. 26/2002) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 17. März 2004 folgende Fachspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin erlassen:*)

Inhaltsverzeichnis

I. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

II. Abschnitt: Bachelorstudiengang Geschichte

§ 2 Regelstudienzeit, Nachweis und Umfang der Leistungen, Benotung und Nichtbestehen von Prüfungsleistungen (Maluspunkte)

§ 3 Bachelorarbeit

§ 4 Anmeldung zum Studienabschluss

§ 5 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

III. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot im Bachelorstudiengang Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 6 Art und Umfang der im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte zu erbringenden Leistungen

IV. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot im Bachelorstudiengang Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 7 Art und Umfang der im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte zu erbringenden Leistungen

V. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 8 Inkrafttreten

*) Diese Ordnung ist am 02. September 2004 von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2005 befristet.

Anlagen

Anlage 1:

Studienbegleitende Prüfungsleistungen und den Modulen des Kernfachs zugeordnete Leistungspunkte (LP) für den Bachelorstudiengang Geschichte

Anlage 2:

Studienbegleitende Prüfungsleistungen und den Modulen zugeordnete Leistungspunkte (LP) für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Anlage 3:

Studienbegleitende Prüfungsleistungen und den Modulen zugeordnete Leistungspunkte (LP) für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Anlage 4:

Zeugnismuster für den Bachelorstudiengang Geschichte

Anlage 5:

Muster der Urkunde für den Bachelorstudiengang Geschichte

Anlage 6:

Muster des Diploma Supplements für den Bachelorstudiengang Geschichte

I. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt die Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Bachelorstudiengangs Geschichte, des 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Geschichte des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin.

II. Abschnitt: Bachelorstudiengang Geschichte

§ 2

**Regelstudienzeit, Nachweis und Umfang der Leistungen,
Benotung und Nichtbestehen von Prüfungsleistungen
(Maluspunkte)**

- (1) Im Bachelorstudiengang Geschichte, im 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften ist der Studienabschluss in der Regel nach sechs Semestern zu erreichen (Regelstudienzeit).
- (2) Die für eine Prüfungsleistung vorgesehene Zahl von Leistungspunkten (LP) wird auf einem Nachweis bescheinigt, wenn alle jeweils festgelegten Anforderungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) erfüllt sind.

(3) Im Bachelorstudiengang Geschichte sind insgesamt 180 LP zu erwerben und nachzuweisen, davon

- (a) 90 LP aus den Leistungsanforderungen im Kernfach Geschichte,
- (b) 60 LP aus dem gewählten 60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich bzw. aus zwei gewählten 30-LP-Modulangeboten aus zwei anderen fachlichen Bereichen. Wählbar sind die Modulangebote des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften und Modulangebote der übrigen Fachbereiche und der Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern aufgrund von Beschlüssen der jeweils zuständigen Organe für die Studierenden der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften die Wählbarkeit zugesichert worden ist. Dies gilt für Modulangebote der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Der Katalog der wählbaren Modulangebote ist Studieninteressenten und -interessentinnen sowie den Studierenden rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt zu geben.

und

- (c) 30 LP aus der Allgemeinen Berufsvorbereitung. Anforderungen und Verfahren für Leistungen im Rahmen dieses Studienbereichs werden in einer gesonderten Prüfungsordnung geregelt.

oder

- (d) 30 LP aus der lehramtsbezogenen Berufswissenschaft, falls im Anschluss an den Bachelorstudiengang eine Bewerbung für einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang beabsichtigt ist. Anforderungen und Verfahren für Leistungen im Rahmen dieses Studienbereichs werden in einer gesonderten Prüfungsordnung geregelt.

(4) Von den 90 im Kernfach zu erwerbenden LP entfallen 10 LP auf die Bachelorarbeit und die übrigen zu erwerbenden LP auf die in den §§ 8 bis 10 der Studienordnung des Bachelorstudiengangs Geschichte beschriebenen Module. Die in den einzelnen Modulen des Kernfachs zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

(5) Die Benotung der in den einzelnen Modulen vorgesehenen Prüfungsleistungen erfolgt aufgrund der Bewertung der jeweiligen Prüfungsleistungen gemäß § 13 Abs. 6 SfAP. Für Nachweise über bestandene und nicht bestandene Prüfungsleistungen sowie die Erlangung von Maluspunkten gelten die Regelungen von §13 SfAP.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Die Bearbeitungsdauer einer Bachelorarbeit beträgt 8 Wochen. Die Arbeit umfasst etwa 25 Seiten und etwa 7.500 Wörter (10 LP).
- (2) Die Bachelorarbeit soll zeigen, daß die/der Studierende in der Lage ist, ein Thema aus dem jeweiligen Kernfach unter Anleitung nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse schriftlich angemessen darzustellen und zu dokumentieren.
- (3) Der Prüfungsausschuss legt in Abstimmung mit dem/der Betreuer/in und dem/der Studierenden das Thema der Bachelorarbeit fest.
- (4) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmal innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag im Einvernehmen mit dem/der Betreuerin die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit um bis zu vier Wochen verlängern. Die Fristenhaltung ist aktenkundig zu machen.
- (5) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden. Die Bewertungen sollen vier Wochen nach Einreichen der Arbeit beim Prüfungsausschuss vorliegen. Die Note der Bachelorarbeit ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Einzelnoten. Auf dem Zeugnis wird nur die erste Stelle hinter dem Komma ausgewiesen.
- (6) Ist die Bachelorarbeit mit „nicht bestanden“ (4,1 bis 5,0) bewertet worden, so kann sie einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholungsmöglichkeit ist ausgeschlossen.

§ 4

Anmeldung zum Studienabschluss

Der Anmeldung zum Studienabschluss beim für den Bachelorstudiengang Geschichte zuständigen Prüfungsausschuss sind folgende Unterlagen beizufügen:

- (a) Nachweis der Studienberechtigung;
- (b) Nachweis der Immatrikulation an der Freien Universität Berlin im Bachelorstudiengang Geschichte des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften in den beiden der Anmeldung zum Studienabschluss vorausgehenden Semester; in Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag von der Vorlage des Immatrikulationsnachweises absehen.
- (c) Nachweise über die vorgesehenen Leistungen gemäß § 2 Abs. 3 und 4;

- (d) Nachweis über die gemäß § 3 Abs. 2 Studienordnung erfolgte obligatorische Studienfachberatung.

§ 5

Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

- (1) Der Studienabschluss ist erreicht, wenn die jeweils geforderten Leistungen nachgewiesen sind und die Zahl von insgesamt 5 Maluspunkten nicht überschritten worden ist.
- (2) Zur Ermittlung der Gesamtnote des Kernfaches Geschichte werden die Noten der einzelnen Module mit den jeweils zugeordneten LP multipliziert, dann addiert und durch 90 dividiert. Bei der Ausweisung auf dem Zeugnis wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt.
- (3) Zur Ermittlung der Gesamtnote des Studienabschlusses wird die Gesamtnote des Kernfaches mit 90 und die Noten aus dem gewählten 60-LP-Modulangebot bzw. aus den beiden 30-LP-Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen mit 60 bzw. 30 multipliziert und anschließend durch 150 LP dividiert. Bei der Ausweisung auf dem Zeugnis wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt.
- (4) Die Leistungen im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung (incl. Berufspraktikum) bzw. der lehramtsbezogenen Berufswissenschaft werden auf dem Zeugnis ausgewiesen, bleiben aber bei der Ermittlung der Gesamtnote unberücksichtigt.
- (5) Aufgrund der bestandenen Prüfungen im Bachelorstudiengang Geschichte wird ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlage 4 bis 6) ausgestellt. Auf Antrag wird jeweils eine englische Übersetzung angefertigt.

III. Abschnitt:

60-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 6

Art und Umfang der im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte zu erbringenden Leistungen

Die in den einzelnen Modulen der im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 2 zu entnehmen.

IV. Abschnitt:

30-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 7

Art und Umfang der im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte zu erbringenden Leistungen

Die in den einzelnen Modulen der im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 3 zu entnehmen.

V. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 8

Inkrafttreten

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1:**Studienbegleitende Prüfungsleistungen und den Modulen des Kernfachs zugeordnete Leistungspunkte (LP) für den Bachelorstudiengang Geschichte**

Modul	Moduleile	Prüfungsleistungen	LP:
Modul 1	Methodik I	3 kleine Hausarbeiten (je ca. 3 Seiten), verteilt auf beide Übungen (jeweils 2 LP)	6 LP
Modul 2	Grundlagenmodul Alte Geschichte	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)	6 LP
Modul 3	Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)	6 LP
Modul 4	Grundlagenmodul Neuere Geschichte	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)	6 LP
Modul 5	Methodik II	AS: Referat und Hausarbeit (8-10 Seiten), 4 LP AS: Referat und Hausarbeit (4-5 Seiten), 4 LP	8 LP
Modul 6	Aufbaumodul Alte Geschichte	V/Ü: Klausur (60 Minuten), 3 LP AS: Hausarbeit (8-10 Seiten), 3 LP	6 LP
Modul 7	Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte	V/Ü: Klausur (60 Minuten), 3 LP AS: Hausarbeit (8-10 Seiten), 3 LP	6 LP
Modul 8	Aufbaumodul Frühe Neuzeit	V/Ü: Klausur (60 Minuten), 3 LP AS: Hausarbeit (8-10 Seiten), 3 LP	6 LP
Modul 9	Aufbaumodul Späte Neuzeit	V/Ü: Klausur (60 Minuten), 3 LP AS: Hausarbeit (8-10 Seiten), 3 LP	6 LP

In den drei zu absolvierenden Modulen der Vertiefungsphase müssen neben der mündlichen Prüfung insgesamt zwei Hausarbeiten geschrieben und ein Referat gehalten werden.

Vertiefungsphase: Studienbereich Alte Geschichte

Modul 10a	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	V/Ü: mündl. Prüfung (ca. 20 Min), 4 LP VS: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Referat (ca. 20 Min.); 4 LP	8 LP
Modul 11a	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	V/Ü: mündl. Prüfung (ca. 20 Min), 4 LP VS: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Referat (ca. 20 Min.); 4 LP	8 LP
Modul 10b oder 11b oder 10c oder 11c oder 12c	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte oder neuere Geschichte	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder mündl. Prüfung (ca. 20 Min.)	6 LP

Vertiefungsphase: Studienbereich Mittelalterliche Geschichte

Modul 10b	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	V/Ü: mündl. Prüfung (ca. 20 Min), 4 LP VS: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Referat (ca. 20 Min.); 4 LP	8 LP
Modul 11b	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	V/Ü: mündl. Prüfung (ca. 20 Min), 4 LP VS: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Referat (ca. 20 Min.); 4 LP	8 LP
Modul 10a oder 11a oder 10c oder 11c oder 12c	Vertiefungsmodul Alte Geschichte oder neuere Geschichte	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder mündl. Prüfung (ca. 20 Min.)	6 LP

oder Vertiefungsphase: Studienbereich Neuere Geschichte

Modul 10c	Vertiefungsmodul Geschichte	Neuere	V/Ü: mündl. Prüfung (ca. 20 Min), 4 LP VS: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Referat (ca. 20 Min.); 4 LP	8 LP
Modul 11c	Vertiefungsmodul Geschichte	Neuere	V/Ü: mündl. Prüfung (ca. 20 Min), 4 LP VS: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Referat (ca. 20 Min.); 4 LP	8 LP
Modul 12c	Vertiefungsmodul Geschichte	Neuere	V/Ü: mündl. Prüfung (ca. 20 Min), 4 LP VS: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Referat (ca. 20 Min.); 4 LP	8 LP

Bachelorarbeit				10 LP
----------------	--	--	--	-------

Insg. 90 LP

Anlage 2:
Studienbegleitende Prüfungsleistungen und den Modulen zugeordnete Leistungspunkte (LP) für das 60-
Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Modul 1	Methodik I	3 kleine Hausarbeiten (je ca. 3 Seiten), verteilt auf beide Übungen (jeweils 2 LP)	6 LP
Modul 2	Grundlagenmodul Alte Geschichte	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)	6 LP
Modul 3	Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)	6 LP
Modul 4	Grundlagenmodul Neuere Geschichte	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)	6 LP
Modul 6	Aufbaumodul Alte Geschichte	V/Ü: Klausur (60 Minuten), 3 LP AS: Hausarbeit (8-10 Seiten), 3 LP	6 LP
Modul 7	Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte	V/Ü: Klausur (60 Minuten), 3 LP AS: Hausarbeit (8-10 Seiten), 3 LP	6 LP
Modul 8 oder 9	Aufbaumodul Frühe Neuzeit oder Späte Neuzeit	V/Ü: Klausur (60 Minuten), 3 LP AS: Hausarbeit (8-10 Seiten), 3 LP	6 LP

In den drei zu absolvierenden Modulen der Vertiefungsphase müssen insgesamt zwei Hausarbeiten geschrieben und eine mündliche Prüfung absolviert werden.

Vertiefungsphase: Studienbereich Alte Geschichte

Modul 10a	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder mündl. Prüfung (ca. 20 Min.)	6 LP
Modul 11a	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder mündl. Prüfung (ca. 20 Min.)	6 LP
Modul 10b oder 11b oder 10c oder 11c oder 12c	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte oder neuere Geschichte	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder mündl. Prüfung (ca. 20 Min.)	6 LP

Vertiefungsphase: Studienbereich Mittelalterliche Geschichte

Modul 10b	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder mündl. Prüfung (ca. 20 Min.)	6 LP
Modul 11b	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder mündl. Prüfung (ca. 20 Min.)	6 LP
Modul 10a oder 11a oder 10c oder 11c oder 12c	Vertiefungsmodul Alte Geschichte oder neuere Geschichte	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder mündl. Prüfung (ca. 20 Min.)	6 LP

oder Vertiefungsphase: Studienbereich Neuere Geschichte

Modul 10c	Vertiefungsmodul Geschichte	Neuere	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder mündl. Prüfung (ca. 20 Min.	6 LP
Modul 11c	Vertiefungsmodul Geschichte	Neuere	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder mündl. Prüfung (ca. 20 Min.	6 LP
Modul 12c	Vertiefungsmodul Geschichte	Neuere	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder mündl. Prüfung (ca. 20 Min.	6 LP

insges. 60 LP

Anlage 3:**Studienbegleitende Prüfungsleistungen und den Modulen zugeordnete Leistungspunkte (LP) für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge**

Modul 1	Methodik I	3 kleine Hausarbeiten (je ca. 3 Seiten), verteilt auf beide Übungen (jeweils 2 LP)	6 LP
<i>zwei von</i> Modul 2 Modul 3 Modul 4	Grundlagenmodule	jeweils Modulprüfung: jeweils Klausur (90 Minuten)	6 LP 6 LP
Modul 6 <i>oder</i> Modul 7 <i>oder</i> Modul 8 <i>oder</i> Modul 9	Aufbaumodul	V/Ü: Klausur (60 Minuten), 3 LP AS: Hausarbeit (8-10 Seiten), 3 LP	6 LP
<i>eines von</i> Modul 10a, 10b, 10 c 11a, 11b, 11c, 12c	Vertiefungsmodul	Modulprüfung Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	6 LP

Insges. 30 LP

Anlage 4:**Zeugnismuster für den Bachelorstudiengang Geschichte****FREIE UNIVERSITÄT BERLIN
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften****ZEUGNIS**

Herr / Frau

geboren am:

in:

hat die Prüfung im Bachelorstudiengang Geschichte nach der Fachspezifischen Prüfungsordnung vom 17. März 2004 (FU-Mitteilungen Nr. 44/2004) bestanden und dabei folgende Leistungen nachgewiesen:

	Leistungspunkte (LP)	Note
Kernfach Geschichte	90	
davon für die Bachelorarbeit	10	
60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich bzw. 30-LP-Modulangebot aus zwei anderen fachlichen Bereichen	60	
1.	30	
2.	30	
Allgemeine Berufsvorbereitung (incl. Berufspraktikum) oder lehramtsbezogene Berufswissenschaft	30	---

Die Gesamtnote lautet:

Frau/Herr

hat eine Bachelorarbeit mit dem Thema:

verfasst.

Berlin, den

(L.S.)

Der/Die Vorsitzende des
Prüfungsausschusses

Der Dekan/Die Dekanin

Anlage 5:

Muster der Urkunde für den Bachelorstudiengang Geschichte

DER FACHBEREICH
GESCHICHTS- UND KULTURWISSENSCHAFTEN
DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

HAT
UNTER DEM PRÄSIDENTEN / DER PRÄSIDENTIN

DURCH DEN DEKAN / DIE DEKANIN

Herrn / Frau

Geboren am: in:

DEN HOCHSCHULGRAD

BACHELOR OF ARTS (B.A.)

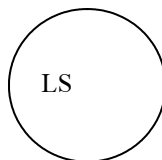
VERLIEHEN.

DIE PRÜFUNG WURDE NACH DER FACHSPEZIFISCHEN PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN
BACHELOR-STUDIENGANG GESCHICHTE VOM 17. MÄRZ 2004 (FU-MITTEILUNGEN NR. 44/2004)

MIT DER GESAMTNOTE

BESTANDEN

BERLIN, DEN



DER DEKAN / DIE DEKANIN

DER / DIE VORSITZENDE DES
PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Anlage 6:**Muster des Diploma Supplements für den Bachelorstudiengang Geschichte****Diploma Supplement****1. Name, Vorname****2. Geburtsdatum, -ort und -land****3. Matrikelnummer****4. Angaben über die Ausbildung****4.1 Erwerbener Hochschulgrad**

Bachelor of Arts (B.A.)

4.2 Schwerpunkte der Ausbildung

Kernfach Geschichte, einem 60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich bzw. aus zwei 30-LP-Modulangeboten aus zwei anderen fachlichen Bereichen und Allgemeine Berufsvorbereitung (incl. Berufspraktikum) bzw. lehramtsbezogene Berufswissenschaft

4.3 Ausbildungsinstitution

Freie Universität Berlin; Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften; Institut für Geschichte.

4.4 Ausbildungssprache

Deutsch

4.5 Art der Ausbildung

Präsenzstudium

4.6 Ausbildungsdauer

Drei Jahre

4.7 Zulassungsvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulreife oder sonstige gesetzlich vorgesehene Studienberechtigung; gute Kenntnisse in mindestens zwei fachrelevanten Wissenschaftssprachen.

5. Inhalte und Ergebnisse der Ausbildung**5.1 Inhalte des Ausbildungsprogramms**

- theoretische und methodische Grundlagen der Geschichte
- deutsche, europäische und Weltgeschichte vom Altertum bis zur Gegenwart
- die Geschichte des Faches im Ganzen und der Forschung zu Einzelfragen
- allgemeine Fragestellungen des Faches in übergreifender Perspektive, insbesondere Geschichte von Politik, Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Religion, Diskursen und Geschlechterbeziehungen.

5.2 Ergebnisse der Ausbildung

Mit dem Bachelorabschluss werden grundlegende Fachkenntnisse in der Geschichte, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden, sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, erworben. Es werden in den drei Studienbereichen Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen, die für eine Berufstätigkeit oder für einen weiterführenden Studiengang qualifizieren.

5.3 Notenskala und Notenverteilung (bezogen auf die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Geschichte)

Notenwert	Notenstufe (ECTS- Grades)	Notenbeschreibung	Anzahl der Absolventinnen und Absolventen
1,0 bis 1,5	A	Hervorragend (excellent)	
1,6 bis 2,0	B	Sehr gut (very good)	
2,1 bis 3,0	C	Gut (good)	
3,1 bis 3,5	D	Befriedigend (satisfactory)	
3,6 bis 4,0	E	Ausreichend (sufficient)	
4,1 bis 5,0	F	Nicht bestanden (fail)	

5.4 Weitere wissenschaftliche Qualifikationsmöglichkeiten

Masterstudiengang (M.A.), Promotionsstudiengang (Dr. phil.)

5.5 Berufliche Qualifikation

Das Studium im Bachelorstudiengang Geschichte soll die Studierenden auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vorbereiten. In Frage kommen vor allem Tätigkeiten im Bereich Kultur, Bildung und Medien.

5.6 Weitere Informationen

im Internet unter: www.fu-berlin.de/fmi/

Berlin, den

(L.S.)

.....
Univ.-Prof.Dr.
Der/Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses

.....
Univ.-Prof.Dr.
Die Dekanin/ Der Dekan